

# CHR+KAISER+VERLAG+MÜNCHEN

Inhaber:  A. Lempp

Isabellastraße 20 / Fernsprecher 370573

Postfach: München 32933/ Zürich VIII 10187

L./W.

München, den 30. Dezember 1930

Herrn

Universitätsprofessor D. Karl Barth,

Bonn Rhein

Lieber Herr Barth!

Nachdem nun die Weihnachtsarbeit einmal wieder überstanden ist und zwar, wenn man die schlechten wirtschaftlichen Zeiten bedenkt, verhältnismässig ordentlich, kann es nun wieder an ein richtiges Arbeiten gehen.

Da interessiert es mich vor allen Dingen, bis wann ich wohl das Manuskript über Anselm bekomme. Ich möchte das Büchlein sehr gerne, jetzt so bald wie möglich herausbringen. Ich denke mir den Erscheinungstermin Mitte Februar und dazu brauche ich dann das Manuskript recht bald und wenn ich mich entsinne liegt es wohl so gut wie fertig vor. Darf ich also bitte möglichst bald um Nachricht darüber bitten.

Dann habe ich mir am 27. Nov. erlaubt bei Ihnen anzufragen~~en~~ ob Sie ein neues Manuskript von Paul Schütz, dem Verfasser von "Vom Nil zum Kaukasus" für die Forschungen befürworten können. Vielleicht darf ich auch darüber in absehbarer Zeit näheres hören. Und dann hätte ich gerne für das Unternehmen der Forschungen mit Beginn des Jahres durch einen Sonderprospekt von neuem eine energische Propaganda gemacht. Die Forschungen werden von vielen Seiten als notwendig geschätzt und erkannt und doch ist der Stamm der Bezieher so klein, dass zu ihrer Erweiterung von neuem etwas geschehen muss. Ich möchte nun bei Ihnen anfragen, ob Sie nicht als Mitherausgeber mir einige Zeilen über die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieses Unternehmens zukommen lassen könnten, die ich in den Prospekt aufnehmen würde. Dieselbe Bitte stelle ich auch an die anderen Herrn Mitherausgeber und hoffe, dass auch sie bereit sind diesem wichtigen Unternehmen damit zu helfen.

Was wohl mein lieber Hans-Joggeli zu seinem Vögelein gesagt hat? Ich hoffe, dass er sich recht gut mit ihm gefreundet und es recht gut versorgt. Bei uns waren die Feiertage erfreulicherweise sehr ruhig und jetzt sind alle Kinder in unserem schönen Neugebling, wo zwar kein Schnee liegt, aber der ganze See zugefroren ist, sodass man nach Herzenslust Schlittschuhfahren kann.

Darf ich Ihnen und Ihrer lieben Frau, sowie Fräulein von

Kirschbaum und den Kindern meine herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr gleich zum Ausdruck bringen. Es wird für meinen Verlag wieder ein wichtiges Jahr werden, denn ich hoffe, dass der 1. Band der neu erstellten Dogmatik darin erscheinen wird.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr

dankbar ergebener

*A. Henpp*